

„Ärzte für Sachsen“ trifft Nachwuchsmediziner

Neben den beiden traditionell fest im Frühjahr verankerten Infoveranstaltungen für Medizinstudierende im klinischen Abschnitt „Von Studierenden zu Fachärztinnen und Fachärzten“ in Leipzig und „STEX in der Tasche“ in Dresden nutzte das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ dieses Jahr wieder eine Reihe weiterer Gelegenheiten, um mit dem ärztlichen Nachwuchs in Kontakt zu kommen und so früh über die vielschichti-

gen Perspektiven im Freistaat zu informieren.

Neu in diesem Jahr war im April eine Veranstaltung von Carus Campus, der Kontakt- und Schnittstelle von Medizinischer Fakultät und Uniklinikum Dresden, achtsam ausgerichtet für die Dresdner Medizinstudierenden. Beim Aktionstag „Stressfrei durchs Studium“ konnte „Ärzte für Sachsen“ ganz entspannt beim Herstellen der persönli-

chen Teemischung und beim Origamifalten mit den Studierenden ins Gespräch kommen.

Im Sommer waren es dann wieder engagierte Projekte wie die Summerschools, die Medizinstudierende in ihrer vorlesungsfreien Zeit für eine bestimmte Region in Sachsen oder für eine bestimmte Fachrichtung begeistern wollen. Die Summer School Psy-

chosomatische Medizin und Psychotherapie tat dies Ende August in Dresden und Pulsnitz das erste Mal mit praxisnahen Fachthemen wie „Bedeutung des Bindungssystems“, „Achtsamkeit“ oder „Behandlung von Traumafolgestörungen“.

Das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ war hier mit vor Ort und im Gespräch mit den Teilnehmenden genauso wie bei der Summer School Allgemeinmedizin in Dresden. Die bereits seit vielen Jahren etablierte Veranstaltung des Bereichs Allgemeinmedizin stand in diesem Jahr unter dem Motto „Praxis Skills in der Hausarztpraxis“. Neben Workshops zu Taping, Wundversorgung, Sonographie sowie EKG gab es Vorträge von erfahrenen Hausärzten zu den Themen Urologie und Kinder in der Hausarztpraxis. „Ärzte für Sachsen“ beantwortete in der Pause zahlreiche Fragen zur Weiterbildung und zu Förderungen auf dem Weg zum Facharzt.

Am 6. September 2023 waren in Leipzig Fachärztinnen, Ärzte in Weiterbildung und das Praxispersonal zum „Tag der Allgemeinmedizin“ eingeladen, um einzeln oder als Team praxisnahe Seminare, Workshops oder Vorträge zu besuchen. In der Pause lud ein Begegnungsboulevard ein, ins Gespräch zu kommen und wichtige Projekte – unter anderem „Ärzte für Sachsen“ – besser kennenzulernen.

Mitte Oktober präsentierte dann noch der ZEIT Campus Verlag seinen ersten Karrieretag „ZEIT für neue Ärzt:innen“ in Leipzig. Hier war „Ärzte für Sachsen“ als Kooperationspartner und mit einem eigenen Stand vertreten. Die Vizepräsidentin der Sächsischen Landesärztekammer, Dipl.-Med. Petra Albrecht, die auch Moderatorin der Lenkungsgruppe des Netzwerks ist, übernahm die Eröffnung der Veranstaltung mit einem Grußwort. Außerdem vertrat Dr. med.



Besucherinnen am Stand des Netzwerkes „Ärzte für Sachsen“ beim Tag der Allgemeinmedizin in Leipzig



Dr. med. Anne-Kathrin Geier vertrat das Forum Junge Ärzte der Sächsischen Landesärztekammer auf dem ersten Karrieretag „ZEIT für neue Ärzt:innen“ in Leipzig.

Anne-Kathrin Geier das „Forum Junge Ärzte“ an der Sächsischen Landesärztekammer im Panel-Talk zum Thema „New Work in der Medizin – Chance oder Herausforderung für Ärzt:innen von morgen“.

Unter dem Dach der Sächsischen Landesärztekammer macht das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ seit 14 Jahren auf die ärztliche Tätigkeit in Sachsen neu-

gierig und sich besonders für die Nachwuchsgewinnung von Ärzten und Ärztinnen für den Freistaat stark. Dies geschieht vor allem durch die Bündelung und gezielte Kommunikation sächsischer Fördermaßnahmen für Medizinstudierende und junge Ärzte. ■

Martin Kandzia M.A.
Koordinierungsstelle „Ärzte für Sachsen“